Beilage II : Verzeichnis der neu in die Schulsynode pro 1887 aufzunehmenden Mitglieder

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode**

Band (Jahr): **54 (1887)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Beilage II.

Verzeichnis

der

neu in die Schulsynode pro 1887 aufzunehmenden Mitglieder.

A. Primarschulkandidaten.

1. *Angst,* Jakob, von Wyl.
2. *Angst,* Jakob, von Wyl.
3. *Bachofner,* Ulrich, von Fehraltorf.
4. *Bollinger,* Heinrich, von Beringen.
5. *Böpple,* Paul, von Basel.
6. *Egli,* Marie, von Bäretsweil.
7. *Egli,* Paul, von Herrliberg.
8. *Fischer,* Albert, von Bäretsweil.
9. *Fliegel,* Bertha, von Zürich.
10. *Frei,* Albert, von Oberurdorf.
11. *Frischknecht,* Konrad, von Schwellbrunn.
12. *Genner,* Gottlob, von Buch (Schaffhausen).
13. *Gloor,* Oskar, von Seon.
14. *Gsell,* Jakob, von Egnach (Thurgau).
15. *Güttinger,* Fritz, von Meilen.
16. *Heierli,* Ulrich, von Gais.
17. *Hess,* Reinhold, von Wald.
18. *Hiltbrunner,* Bertha, von Wyssachengraben (Bern).
19. *Hofmann,* Heinrich, von Winterthur.
20. *Homberger,* Gottfried, von Wiedikon.
21. *Kübler,* Hs. Georg, von Siblingen.
22. *Leutert,* Joh. Gottfried, von Ottenbach.
23. *Lüscher,* Rudolf, von Muhen (Aargau).
24. *Maurer,* Eduard, von Egg.
25. *Meier,* Albert, von Bülach.
26. *Näf,* Emil, von Hausen.
27. *Oberholzer,* Rudolf, von Oberhofen-Turbenthal.

28. *Ortgies,* Charlotte, von Zürich.
29. *Peter,* Albert, von Fällanden.
30. *Pfenninger,* Heinrich, von Bäretsweil.
31. *Schlatter,* Joh. J., von Unter-Hallau.
32. *Schudel,* Wilhelm, von Beggingen.
33. *Spillmann,* Albin, von Volketsweil.
34. *Spühler,* Rudolf, von Wasterkingen.
35. *Steiner,* Albertine, von Zürich.
36. *Stutz,* Albert, von Volketsweil.
37. *Surbeck,* Eduard, von Unter-Hallau.
38. *Suter,* Marie, von Hottingen.
39. *Tschudin,* Marie, von Basel.
40. *Waldvogel,* Joh., von Ottikon-Illnau.

B. Kantonsschule.

1. *Guex,* François, von Moudon, Professor.
2. *Ritter,* Heinrich, von Marthalen, Turnlehrer.
3. *Walder,* Dr. Emil, von Zürich, Professor.

C. Tierarzneischule.

Martin, Paul, von München, Professor.

D. Höhere Schulen von Winterthur.

Ziegler, Dr. Karl, von Winterthur.

E. Hochschule.

1. *Fick,* Dr. Ad., von Marburg, Privatdozent.
2. *Guggenheim,* Dr. Moritz, Privatdozent.
3. *Hanau,* Dr. Arthur, von Frankfurt a. M., Privatdozent.
4. *Hartmann,* Dr. Otto, von St. Gallen, Privatdozent.
5. *Vetter,* Dr. Theodor, von Stein a. Rh., Privatdozent.

Zürich, den 7. September 1887.

Für Richtigkeit:
Der Sekretär:
C. Grob.

Begrüssung
der neuen Mitglieder der Schulsynode.

Gleich wie der Lenz am Baume, Jahr um Jahr
Zum Leben weckt viel neue, grüne Sprossen,
So führt er unserm Bunde wieder zu
Ein stattlich Heer von blühenden Genossen.

Willkommen denn, ihr jungen Zweige all!
Euch glänzen schön die morgenfrischen Wangen.
O, mögt ihr stets des Baumes Zierde sein,
Wenn bald im Laub auch eure Früchte prangen.

Wollt ihr euch zählen zu der edlen Schaar,
Zu der Erzieher ächtem, hohem Stamme,
So wahret vor dem eis'gen Hauch der Welt
Der eignen Jugend reine Götterflamme.

O, haltet dieses Feuer wach allstund!
Schöpft neuen Lebensmut aus seinen Gluten,
Und von dem festen Glauben lasset nicht
An einen Sieg des Schönen und des Guten.

Nur, wer in allen Menschen Brüder sieht,
Vergisst sich selbst und opfert sich dem Ganzen.
Nur, wem im Herzen warm die Liebe glüht,
Kann wieder Liebe in die Herzen pflanzen.

E. Schönenberger.